



Feuerwehr Kematen/Krems Jahresbericht



Geschätzte(r) KematnerInnen, sehr geehrte(r) LeserInnen!

Einen Rückblick auf ein vergangenes Jahr machen sicher viele, sei es im privaten oder beruflichen Bereich oder anhand eines Jahresberichtes in den Medien. Auch wir nutzen diese Gelegenheit, Ihnen eine Übersicht über die Ereignisse im Jahr 2014 auf den nächsten Seiten zu geben.



Hinter uns liegt ein nicht einsatzstarkes Jahr, aber ein Jahr auf das wir wieder mit Zufriedenheit hinsichtlich unserer Leistungen zurückblicken. Das Einsatzspektrum welches zu bewältigen war, streute sich von der Hochwasserschutzmaßnahmen bis hin zu Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen, sowie von Lotsendiensten und Brandsicherheitswachen über Brandmeldealarme bis hin zum Brand landwirtschaftlicher Objekte. Um im Einsatz heutzutage erfolgreich zu sein bedarf es intensiver Ausbildung für die zusätzlich zum Einsatzgeschehen sehr viel Zeit, größtenteils Freizeit, aufgewendet wird. Ich



nutze die Gelegenheit mich bei jedem einzelnen Feuerwehrmitglied in Kematen an der Krems für den Zusammenhalt, für die Einsatzbereitschaft und für die geleisteten Stunden im Feuerwehrdienst zu bedanken.

Wir blicken nicht nur auf ein normales Jahr zurück, sondern auch auf jene 125 Jahre, die unsere Feuerwehr bereits besteht, wie sich das Feuerwehrwesen in dieser Zeit veränderte und die Anforderungen an die Feuerwehren stetig mehr wurden. Doch der Fortschritt bedarf auch notwendiger Änderungen: Da wir uns seit Jahren mit unserem alten Feuerwehrhaus und dem damit verbundenen Platz- und Technikangebot zufriedengeben müssen, fanden wir heuer mit der Installation von Containern eine vertretbare Übergangslösung. Um aber wieder einen großen Schritt für die Zukunft der Feuerwehr und deren Einsatzschlagkraft zu machen, wurden 2014 im Projekt „Einsatzzentrale neu“ einige wichtige Aufgaben erledigt. Ich bedanke mich auf diesem Wege bei den Kommando- und erweiterten Kommandomitgliedern für ihre sehr gute Arbeit, Führungstätigkeit und Bereitschaft zur Unterstützung.

Polizeiermittlungsunterstützung über Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen, sowie von Lotsendiensten und Brandsicherheitswachen über Brandmeldealarme bis hin zum Brand landwirtschaftlicher Objekte. Um im Einsatz heutzutage erfolgreich zu sein bedarf es intensiver Ausbildung für die zusätzlich zum Einsatzgeschehen sehr viel Zeit, größtenteils Freizeit, aufgewendet wird. Ich

Für das zukunftsorientierte Miteinander im Pflichtbereich bedanke ich mich bei den Feuerwehren Achleiten und Gerersdorf/Schachen sowie bei jedem einzelnen Feuerwehrmitglied aufs aller Herzlichste!

Ebenfalls bedanke ich mich bei der Gemeinde, insbesondere bei unserem Bürgermeister Markus Stadlbauer M.A., sowie bei den Betrieben in und um Kematen für das immer wieder offene Ohr und den daraus resultierenden Unterstützungen. Mein letzter Dank gilt aber vor Allem Ihnen, geschätzte(r) KematnerIn, für die alljährliche Spendenfreudigkeit und Unterstützungen mit der Sie zum Großteil der finanziellen „Sicherheit“ der Feuerwehr Kematen beitragen.



Ihr Pflichtbereichskommandant HBI Andreas Seisenbacher e.h.

ÖBB-Stützpunktgerät — Investition in die Schlagkraft mit Unterstützung der ÖBB

Im Jänner konnten wir unser ältestes hydraulisches Rettungsgerät (umgangssprachlich auch Bergegerät genannt) gegen ein neues und doppelt so leistungsfähiges Modell austauschen. Das neue Gerät ist ein von der ÖBB verlagertes Stützpunktgerät für Feuerwehren entlang der Pylrbahn und wurde von der Firma Weber Hydraulik aus Losenstein hergestellt. Es stellt einen Gesamtwert von rund EUR 18.000 dar. Wir bedanken uns auf diesem Weg sehr herzlich bei den Österreichischen Bundesbahnen, Bereich Netz-/Infrastruktur für diese Unterstützung, die nicht nur für die ÖBB sondern auch für die Verkehrsteilnehmer sowie die Kematner Gemeindebürger eine wertvolle Investition in die Sicherheit darstellt!



Einsätze 2014 — Unser Service an der Bevölkerung, 24 Stunden, 365 Tage im Jahr

Bei rund 50 Einsätzen 2014 wurden an die 700 Einsatzstunden geleistet. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist bedingt durch den Wegfall der langwierigen Hochwassereinsätze 2013. Dennoch waren neben den üblichen Einsatzszenarien wie Verkehrsunfällen, Liftöffnungen, Insekteneinsätzen, Pumparbeiten und Brandmeldealarmen einige Brände zu verzeichnen: Der Brand zweier Harvester (Holzerntemaschinen) in Rath, ein Küchenbrand sowie der Brand einer landwirtschaftlich genutzten Halle in Achleiten forderte von uns sowie von anderen Feuerwehren die nötige rasche Brandbekämpfung.



Ausbildung — Leistungsabzeichen, Spezialbereiche und ein Übungstag

Mehr als 1000 Stunden in der Ausbildung konnten 2014 geleistet werden. Die Höhepunkte waren das Atemschutzleistungsabzeichen in Gold (erstmalig in unserer Feuerwehr) und der Übungstag in Neuhofen.

In den zahlreichen Monatsübungen wurden unterschiedlichste Themen bearbeitet und geübt. In den Spezialbereichen Strahlenschutz, Feuerwehrmedizinischer Dienst sowie Atemschutz wurden zahlreiche Einzelübungen behandelt. Einen weiteren eher nicht sichtbaren Bereich der Ausbildung übernimmt das Bundesheer: In den letzten Jahren konnten viele Feuerwehrkameraden ihren Präsenzdienst bei der militärischen Flughafenfeuerwehr in Hörsching absolvieren. Dies ist nicht nur für die Grundwehrdiener eine interessante Herausforderung sondern bietet auch einen ansprechenden Ausbildungsvorteil für die Feuerwehr, gerade im Bereich Atemschutz, Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung.

Abgerundet wurde die interne Ausbildung 2014 mit zahlreichen Lehrgangsbesuchen an der Feuerwehrschule.



Jugendfeuerwehr — Kontinuierliche Verbesserungen und ein würdiger Podestplatz beim Heimbewerb

Unsere Jugendgruppe war dieses Jahr richtig erfolgreich: Beim Wissenstest konnten ganze 8 Abzeichen in Bronze/Silber/Gold errungen werden. Bei allen vier Wettbewerbsteilnahmen zeigten die Leistungen einen klaren Aufwärtstrend und so konnte als Highlight beim Heimbewerb in Kematen die Saison-Spitzenleistung - ein fehlerfreier Lauf in 70,35 Sekunden absolviert werden. Diese Leistung hieß somit: 3. Platz in der Abschnittswertung und sieben Jugendleistungsabzeichen in Bronze.



Personelles — Konstante Aktivmannschaft, neue Gesichter und Abschiede

Im Aktivstand konnten wir mit den beiden Übertritten aus der Jugendgruppe Oliver Schmidberger und Rafael Keplinger den Mannschaftsstand konstant halten. Ebenso konnten wir durch Neuaufnahmen in die Jugendgruppe (Kilian Michlmair und Sebastian Sorg) den Mannschaftsstand von acht Jugendfeuerwehrmitgliedern halten.

Leider waren 2014 auch Todesfälle zu vermelden: Im April verstarb der Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Wolfgang Lehner viel zu früh und im Herbst verstarben die Feuerwehrmitglieder der Reserve Franz Strigl sowie Ernst Bammer.



Container — die nötige gewordene Zwischenlösung

Seit Jahren kämpfen wir mit immensen Platzproblemen im derzeitigen Feuerwehrhaus. Unser Feuerwehrhaus ist mittlerweile über 30 Jahre alt und entspricht nicht mehr den modernen Anforderungen. Daher konnten wir Ende August die von der Gemeinde nicht mehr benötigten Container übernehmen und daraus einen Allzweck-Raum für Lager-, Ausbildungs- und Verwaltungszwecke aufbauen. Wir bedanken uns auf diesem Weg bei der Gemeinde Kematen für die Ermöglichung dieser Zwischenlösung!

Wir wollen noch einmal darauf hinweisen, dass dies eine Zwischenlösung darstellt und das Projekt Neues Feuerwehrhaus fix von der Gemeinde eingeplant und in Vorbereitung ist.



Bezirksbewerb — Beste Bedingungen und viel Arbeit

Anlässlich unseres 125-Jahr-Jubiläums 2014 richteten wir den Bezirksbewerb Linz-Land aus. Um perfekte Bedingungen für die zahlreichen Jugend- und Aktivgruppen sicherzustellen, durften wir die B139-Umfahrung für den Bewerb mitverwenden. Am Bewerbstag konnten wir über 1200 Gäste mit rund 1000 Portionen Essen versorgen. Es galt aber auch die gesamte Infrastruktur beim Feuerwehrhaus sowie den Bewerbungsplatz vorzubereiten und danach auch wieder rückzubauen.



Was bewirkt(e) Ihre Spende an die Feuerwehr?

Aus dem laufenden Budget der Gemeinde sowie einzelnen Einsatzerlösen ist nur ein Teil der jährlichen Ausgaben zu bestreiten. Daher sind die Unterstützungen aus Wirtschaft und Bevölkerung für uns sehr wichtig und erlaubten uns 2014 folgende Projekte/Investitionen zu realisieren:

- Um-/Aufrüstung der Infrastruktur in den Containern (Heizung, Verkabelung, Sitzgelegenheiten, Regale)
- Investitionen in ex-geschützte LED-Handlampen, Brandschutzhauben bzw. Helmfunk für den Atemschutzeinsatz
- Förderung der Jugendgruppe sowie Kostenbeiträge für Ausbildungen
- Gezielte Ankäufe (LED-Scheinwerfer, Steckleiternzubehör, Kennzeichnungswesten, Schläuche, Uniformen)

Ihre Spende an die Feuerwehr ist auch steuerlich absetzbar, wir stellen gerne die notwendige Spendenbestätigung aus.



Was bringt das Jahr 2015 für die Feuerwehr Kematen/Krems?

Anfang des Jahres steht die Finalisierung der Container-Adaptierungsarbeiten im Mittelpunkt. Über das ganze Jahr wird uns die Planung des neuen Feuerwehrhauses beschäftigen. Schon jetzt sind auch zahlreiche herausfordernde Großübungen geplant.



Die FF Kematen/Krems bedankt sich für Ihre finanzielle Unterstützung und wünscht Ihnen im neuen Jahr 2015 viel Erfolg, Glück und Gesundheit!



<http://www.youtube.com/user/FFKematen>



<http://www.facebook.com/FFKematen>

Den jährlichen **Foto-Jahresrückblick** finden sie unter **2014.ff-kematen.org**

Für den Inhalt verantwortlich: FF Kematen/Krems, Linzerstraße 3, 4531 Kematen/Krems | 06306@ll.oelfv.at

Fotos (c) FF Kematen, FF Gersdorf-Schachen, OÖ LFV | Datenbasis per: 14.12.2014

Genaue Daten (mit 31.12.2014) sind Mitte Jänner 2015 über unsere Homepage abrufbar.